
Mit Walter Röhl und 111 Porsche durch Meckpomm

Der Automobilclub von Deutschland (AvD) unterstützt die in diesem Jahr erstmals ausgetragene Röhl-Klassik-Rallye als Sponsor, Medienpartner und dem technischen Service für die Teilnehmer. Dreh- und Angelpunkt der über insgesamt rund 780 Kilometer führenden Veranstaltung vom 31. August bis 3. September ist Göhren-Lebbin am südlichen Rand der Mecklenburgischen Seenplatte. Entsprechend der Vorliebe des Namensgebers der Rallye sind ausschließlich klassische Porsche bis Baujahr 1998 zugelassen sein. 111 Startplätze werden vergeben.

Der ehemalige deutsche Rallyemeister Peter Göbel begrüßt die ersten Teilnehmer bereits am Mittwochnachmittag. Die „Early Birds“ können dann in aller Ruhe die technische Abnahme ihres Porsche erledigen sowie die nötigen Dokumente kontrollieren lassen. Sie haben ebenso die Gelegenheit, am frühen Abend den von Göbel angebotenen Rallyelehrgang zu absolvieren, um sich im Umgang mit Roadbook, Stoppuhren sowie das Lesen der „Chinesen-Zeichen“ vertraut zu machen oder ihre Kenntnisse aufzufrischen.

Am Donnerstagmittag (1.9.) werden die Teams dann auf den knapp 160 Kilometer langen Prolog „Rund um die Müritz“ geschickt. Am Freitag sind rund 350 Kilometer zu absolvieren. Es geht über Teterow und Demmin bis an die Ostseeküste nach Ribnitz-Dammgarten geht und anschließend über Krakow am See und Malchow zurück nach Göhren-Lebbin. Am dritten Fahrtag stehen etwas über 270 Kilometer auf dem Programm der 1. Röhl-Klassik. Das Feld fährt über Wittstock und Neuruppin zum Ziegeleipark Mildenberg. Der Rückweg führt durch den Nationalpark Stechlin, vorbei an Flecken-Zechlin und Lärz nach Göhren-Lebbin einzutreffen.

Das Nenngeld beträgt 2275 Euro pro Fahrzeug. Die Anmeldefrist endet am 17. Juli 2022. (aum)

Bilder zum Artikel



Walter Röhrl im Porsche 924 Carrera GTS Rallye von 1981.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
